

**Verband der deutschen**

**Höhlen-**

**und Karstforscher e.V. [www.vdhk.de](http://www.vdhk.de)**



**Vorsitzende:** Bärbel Vogel  
Hauptstraße 5  
87484 Nesselwang  
Tel. 08361-269  
EMail [vorsitz@vdhk.de](mailto:vorsitz@vdhk.de)

Pressemitteilung zum World Clean Up Day am 20.9.2025

### **VdHK-Aktion „Saubere Unterwelt“**

Der Verband der deutschen Höhlen- und Karstforscher e.V. VdHK beteiligt sich inzwischen seit 7 Jahren am World Clean Up Day. Die Säuberungsaktionen unserer Mitglieder stehen dabei im Fokus, denn Abfälle im Untergrund schädigen die sensiblen Lebensräume, zerstören Naturjuwele und gefährden das Grundwasser. Auch in diesem Jahr wurde wieder jede Menge geborgen, unerwartet waren 133 Teelichter in einer kleinen Höhle im Sauerland. Dieses Jahr kamen sehr viele Berichte aus der Schwäbischen Alb. Alle Berichte, sowie Fotos in bester Auflösung sind unter folgendem Link zu finden:

<https://www.vdhk.de/hoehlenschutz>

### **Hönnetal bei Hemer im Sauerland**

Bei einem sonntäglichen Ausflug ins Hönnetal wurde die Feldhofhöhle von Höhlenforschern besucht. Die Höhle ist bekannt für frühe Spuren des Neandertalers aus dem Zeitraum vor etwa 100.000 bis 40.000 Jahren. Knochen von Wollnashörnern, Rentieren, Pferden, Hyänen und Wölfen waren ebenfalls dabei. Die Höhle ist auch Fundstätte von Keramik der älteren Eisenzeit. Diesmal war sie leider die Fundstätte für 133 ausgebrannte Teelichter, welche in einer der hinteren Kammern verteilt wurden. Sie wurden aufgesammelt und entsorgt.

**Anprechpartner:** Alexander.Platte@web.de

## Osterode, Landkreis Göttingen

Im Gipskarst bei Osterode (FFH-Gebiet 133) fand im Frühjahr die jährliche Müllaktion in der Jettenhöhle statt, diesmal wieder mit relativ geringem neuen Müllaufkommen. Allerdings mussten erneut frische Farbschmierereien mit Drahtbürsten relativ mühsam, aber felsschonend von Felspartien entfernt werden. Zudem wurde der seit Jahren defekte Gitterverschluss in der Marthahöhle im Frühjahr 2025 umfangreich instandgesetzt. Dies war in den letzten drei Jahren wegen des immerwährend sehr hohen Wasserstands nicht möglich. Durch das extrem niederschlagsarme Frühjahr fiel der Bereich trocken.

Ansprechpartner: Dr. Friedhart Knolle [fknolle@t-online.de](mailto:fknolle@t-online.de)

## Aktionen in Baden-Württemberg



Nach der Bergung von altem Forschungsmaterial aus der Blauhöhle Foto: Thomas Holder

Dieses Mal stand sogar die Blauhöhle bei Blaubeuren im Fokus. Ein kleines Höhlenforscherteam befreite sie von Forschungsgegenständen, die nicht mehr benötigt werden. Aber auch kurioses wurde geborgen: an der Höhlenruine am Großmannshof bei Bad Ditzenbach wurden von der Arge Grabenstetten Teile eines Heuwenders am Steilhang geborgen. Dieser war jahrelang halb unter Humus begraben. Bei einer Befahrung der Schillerhöhle bei Bad Urach wurden durch Mitglieder der Höhlen-AG sowie der Arge Grabenstetten zahlreicher Unrat geborgen. Darunter ca. 50kg Altholz und viele Quadratmeter einer eingebuddelten Plane. Diese ist dort noch immer z.T. vorhanden und sollte in einer der nächsten Aktionen ausgegraben werden.

Zwei Höhlenforscher säuberten diversen Unrat vor der Krähensteighöhle, zwischen Gosbach und Drackenstein. Auch zwischen Grabenstetten und Lenningen waren die beiden aktiv und konnten nicht nur in der Grabenstetter Steighöhle sondern vor allem vor der Höhle und neben der Parkbucht sehr viel Müll entsorgen.

Die Höhlenforschungsgruppe Pfullingen e. V. hat ebenfalls am Clean-Up-Day teilgenommen mit dem Ziel, die Fledermaushöhle in den Traifelbergfelsen über Lichtenstein-Honau zu reinigen und ein modifiziertes Fledermausgitter einzubauen. Zudem verschlossen sie ein tiefes Loch, damit es Fledermausexperten leichter haben, wenn sie in den Wintermonaten den Fledermausbestand kontrollieren. Alle Einbauten und der gesamte Unrat wurde natürlich abtransportiert und entsorgt.

Bei Machtolsheim im Hochbuchschacht waren weitere drei Aktive tätig. Sie haben einen alten Autoreifen, Altholz, einen Rinder-Knochen sowie Reste von früheren Grabungsaktionen aus der Höhle entfernt sowie den nicht mehr notwendigen und maroden Drahtgitterzaun rund um die kleine Doline entfernt und entsorgt.



Beim Einsammeln von Müll vor der Krähensteinhöhle, Foto: Thomas Holder

Organisiert vom Kahlensteiner Höhlenverein und Heubacher Verein wurde das Umfeld der Geschützten Höhle auf der Ostalb gereinigt. In einer zweiten Aktion nahm man sich der Westseite des Rosensteins an.

Last but not least waren 8 Mitglieder des Laichinger Höhlenvereins und seiner Jugendgruppe unterwegs. Vom Hagsbuchhüle in Laichingen ging es bis Feldhüle. Insgesamt ist ein 120l Müllsack ca. ein Drittel voll geworden. Man hatte mit wesentlich mehr gerechnet, aber besser so!



Die Jugendgruppe des Höhlen- und Heimatverein Laichingen im Einsatz am Hohlen Stein bei Laichingen, Foto: Armin Schmid

**Anprechpartner:** Landesverband für Höhlen- und Karstforschung Baden-Württemberg e. V.  
Web: [www.lhk-bw.de](http://www.lhk-bw.de) Wieland Scheuerle [w.scheuerle@coast-energy.com](mailto:w.scheuerle@coast-energy.com)